

# Posener Zeitung.

Nr. 147.

Montag, 27. Februar

1882.

## Börsen-Telegramme.

Berlin, den		27. Februar. (Telegr. Agentur.)		Not. v. 25.	Spiritus fest	Not. v. 25.
Weizen fest		Not. v. 25.		47 30	47 30	
April-Mai	219 50	218 25	loco	48 —	47 80	
Mai-Juli	218 50	218 25	Februar-März	48 50	48 40	
Döggen fest			April-Mai	48 70	48 60	
Februar	165 —	164 75	Mai-Juni	49 70	49 60	
April-Mai	164 75	164 —	Juni-Juli			
Mai-Juni	163 75	163 25	Häfer —			
Rüböl fest			April-Mai	137 —	136 50	
April-Mai	55 20	55 —	Kündig. für Roggen	300 —	—	
Mai-Juni	55 60	55 50	Kündig. Spiritus	—, —	20,000	
Märkisch-Posen G. A.	35 90	36 —	Russ. Prüm-Anl 1866	138 60	137 50	
do. Stamm-Prior.	116 90	116 90	Russ. Provin. B. A.	122 50	123 —	
Berg.-Märk. C. Alt.	123 50	123 40	Edwirthschaftl. B. A.	—	—	
Oberschlesische C. A.	244 25	243 25	Posener Spritsfabrik	59 —	58 50	
Kronpr. Rudolf. G. A.	69 10	68 75	Reichsbank	148 —	147 —	
Österr. Silberrente	63 50	63 60	Deutsche Bank Act.	147 10	147 40	
Ungar. 5% Papier.	71 75	71 50	Dist. Kommand. A.	186 50	184 —	
Russ. Egl. Anl.	1877 88 50	—	Königs-Laurahütte	111 25	110 50	
" zweite Orient.	1880 69 50	69 25	Dortmund. St. - Pr.	91 10	90 60	
Russ. Bod.-Kr. Pfdb.	81 30	80 10	Posener 4% Pfandbr.	—	—	
Nachbörsen:	Franzen	512 50	Kredit 523 — Lombarden	219 —	—	

## Stettin, den 27. Februar. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 25.		Not. v. 25.	
Weizen fest			Spiritus matt		
April-Mai	221 —	221 —	loco	45 60	45 70
Mai-Juni	221 —	221 —	Februar	46 50	46 60
Döggen ruhig			April-Mai	48 —	48 —
Februar			Juni-Juli	49 —	49 20
April-Mai	162 —	161 50	Petroleum —	7 50	7 55
Mai-Juni	161 —	161 —	loco	—	—
Rüböl fest			Rüböl —	—	—
Februar	55 50	55 25	April-Mai	267 —	266 —
April-Mai	55 50	55 25			

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der f. Polizei-Direktion  
Posen, den 27. Februar

Gegenstand.	gute W.		mittel W.		gering W.		Mitte.	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Weizen	höchster		—	—	21	40	20	70
	niedrigster		vro	—	21	10	20	40
Roggen	höchster		100	16	80	16	15	80
	niedrigster			16	49	16	15	50
Gerste	höchster		Kilo-	15	20	14	70	14
	niedrigster		gramm	14	90	14	30	13
Häfer	höchster		gramm	—	—	15	40	14
	niedrigster			—	—	15	20	14

## Andere Artikel.

	höchst. niedr. Mitte.			höchst. niedr. Mitte.		
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Strob	höchst.	6 50	5 50	6 6	—	—
Nicht-Krumm-				Keule	1 30	1 —
Heu	höchst.	7	—	Bauchfleisch	1 20	— 90
Erbse				pro Füll.	1 30	1 20
Linien	höchst.	—	—	Schweinef.	1 20	1 —
Bohnen	höchst.	3 40	3 20	3 30	1 10	1 05
Kartoffeln	höchst.	—	—	Hammelf.	1 10	1 —
				Calbfleisch	2 40	2 20
				Butter	2 50	— 2 50
				Eier v. Schod	—	—

## Börse zu Posen.

Posen, 27. Februar. [Amtlicher Börsenbericht.]  
Roggen geschäftlos.  
Spiritus (mit Fas). Gel. —. Liter. Ründigungswert 45,50.  
per Februar 45,50, per März 45,70, per April-Mai 48,70—46,80, per Juni 47,80, per Juli 48,50, per August 48,90. Loco ohne Fas 45,30.

Posen, 27. Februar [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus fest. Gefündigt —. Liter. Ründigungswert 45,50.  
per Februar 45,50 bez., per März 45,70 bez. Br., per April-Mai 46,70  
bez. Gd., per Juni 47,70 bez. Br., per Juli 48,50 bez. Br., per August  
48,90 bez. Br. Loco ohne Fas 45,30 bez.

## Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 27. Februar.		seine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen		21 M. 60 Pf.	20 M. 70 Pf.	19 M. 50 Pf.
Roggen		16 — 20	15 — 15	16 — 60
Gerste	vro	15 — 10	14 — 40	13 — 70
Häfer	vro	15 — —	14 — 50	14 —
Erbse (Kochw.)	100	17 — 80	17 — 60	17 — 30
= (Futterw.)	15	40	90	50
Kartoffeln	3	60	3 40	20
Widen	15	—	70	14
Lupinen (gelb)	15	50	15	10
= (blau)	14	60	10	13 50

Marktkommission.

## Produkten-Börse.

Bromberg, 25. Februar. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen flau, hochbunt und glasig 205—212 M., hellbunt 192—204 M. — Roggen matt, loko inländischer 152—156 Mark. — Gerste seine Brauware 145—152 M., große und kleine Müllergerste 140—145 Mark. — Häfer loko 140—150 Mark. — Erbsen Kochware 165—185 M., Futterware 140—145 Mark. — Mais, Rüböl, Rapss ohne Handel. — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 44,25—45 M. — Rubalcous 203 Mark.

Breslau, 25. Februar. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Rieesaat alte rothe, behauptet, ordinär 20—25, mittel 26—30, sein 31—36, hochsein 37—40 Mark, neu ordinär 35—38, mittel 39—44, sein 45—48, hochsein 50—55 Mark, weiße unverändert, ordinär 30—36, mittel 38—48, sein 50—60, hochsein 62—75 M. — Roggen: (per 2000 Pf.) Geschäftlos. Gef. — Gfr. Abgelaufene Ründigungs-Scheine —, per Februar 161 B. u. G., per Febr.-März 161 Br. u. Gd., per März-April 162 Br., per April-Mai 162,50 Br., per Mai-Juni 163,50 Br., per Juni-Juli 164,50 Br., per September-Oktober 160,50 Brief. — Weizen: Gefündigt —, Br. per Februar 212 Br. — Häfer Gef. — Gfr. per Februar 140 Br., per April-Mai 189 Br., per Mai-Juni 141 Br., per Juni-Juli 144 Br. — Rapss: Gefündigt —, Br. per Februar 268 Br., 266 Gd. — Rüböl flau. Gefündigt —, Centner. loko 57.— Brief, per Februar 55,50 Brief, per Februar-März 55,50 Br., per April-Mai 55 Brief, per Mai-Juni 56,50 bez. — Spiritus matter. Gefündigt —. Liter. Abgelaufene Ründigungs-Scheine —, per Februar 45,50 Gd., per Februar-März 45,50 Gd., per März-April 46, — B., per April-Mai 47—46,90 bez. B. u. G., per Mai-Juni 47,10 Gd., per Juni-Juli 48, — bez., schließt 47,80 Br., per Juli-August 48,50 Br., per August-September 48,50 bez. u. Gd., per September-Oktober 48 Br. Zint ohne Umtak.

Die Börsen-Kommission.

## Amtliche Nachrichten.

Berlin, 25. Februar. Der König hat dem bei der Provinzial-Steuerdirektion zu Münster angestellten Regierungsrath Severin den Charakter als Geheimer Regierungsrath; den Ober-Zollinspektoren Klostermann zu Hamburg, Grabhof zu Emden, Troje zu Sebaldsbrück und Glindemann zu Düsseldorf, sowie den Ober-Steuerspektoren Ungerforen zu Bissendorf, Kupke zu Stendal und Sauerland zu Neumieden den Charakter als Steuerrath; den Haupt-Steueramts-Rendanten Brinken zu Trier, Schnitzler zu Neuß und Hamm zu Glogau den Charakter als Rechnungsrath, und dem Bureauvorsteher bei der Provinzial-Steuerdirektion zu Stettin, Grüneberg, den Charakter als Kanzleirath verliehen.

Der Amtsgerichtsrath Kind in Neuendorf ist als Landgerichtsrath an das Landgericht in Marburg versetzt. Dem Amtsgerichtsrath Schwabauer in Gleiwitz ist die nachgejagte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. Der Kaufmann und Stadtverordnete Storch in Breslau ist zum Mitglied der Kammer für Handelsfachen bei dem Landgericht in Breslau ernannt. In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Gerichtsassessor Dr. Steinfeld bei dem Landgericht in Breslau, der Gerichtsassessor Reiling bei dem Amtsgericht in Zeitz, der Gerichtsassessor Lohmann bei dem Landgericht in Hagen, der Gerichtsassessor Rossina bei dem Amtsgericht in Heinrichswalde und der Gerichtsassessor Herrndörfer bei dem Amtsgericht in Swinemünde. Der Landgerichts-Direktor Knapp in Breslau ist gestorben.

## Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 25. Februar. S. M. S. "Elisabeth", 19 Geschütze, Kommandant Kapitän zur See Hollmann, ist am 23. Februar c. in Callao

eingetroffen und beabsichtigte am 27. d. M. die Reise nach Yokohama fortzusetzen.

Breslau, 25. Februar. Wie die „Schlesische Volkszeitung“ aus Dels meldet, hat das dortige Schwurgericht den Pfarrer Künzer, Bruder des verstorbenen Kanonikus, wegen Unterschlagung und Urkundensäuschung zu einer Gefängnisstrafe von 9 Jahren mit Ehrverlust auf 5 Jahre verurtheilt.

Würzburg, 25. Februar. Das in dem Prozesse gegen den Professor Lampert heute gefallte Urtheil lautet auf 3½ Jahre Gefängnis und Verlust der Ehrenrechte auf 4 Jahre.

Wien, 25. Februar. Das Abgeordnetenhaus hat in heutiger Sitzung den Dispositionsfonds angenommen, nachdem die Abgeordneten Lukšndl und Ruz gegen, die Abgeordneten Gabler, Hausner und der Berichterstatter, Graf Klam-Gallas, für denselben gesprochen hatten. Die Linke stimmte gegen Bewilligung des Fonds.

Wien, 26. Februar. Von der 18. Infanterie-Division wird unter dem 25. d. Abends gemeldet:

Die Kolonne des Oberst Haas bestand am 23. d., von Glavaticev in nördlicher Richtung vorrückend, auf dem Rücken der Kerstac-Planina ein siegreiches Gefecht, welches von Vormittags 10 Uhr bis 7 Uhr Abends dauerte. Die etwa 1000 Mann starke Insurgenten-Abtheilung zog sich zahlreiche Verwundete mit sich nehmend, zurück; 4 Tote und 2 Gefangene ließ sie zurück. Das 71. Infanterie-Regiment verlor 2 Tote, 4 Schwer- und 2 Leichtverwundete.

Das Generalkommando in Serajewo berichtet unter dem 25. d. Nachts:

Oberst Arlov meldete am 24. d. Nachmittags aus Kalinovic: Heute Mittag ist die Vereinigung mit der Kolonne des General Leddihn bewirkt worden. Kerbljena-Han und Bratloscharte sind besetzt. Es sind Feldsignalstationen zur Verbindung mit der Feldtelegraphenstation Tirnoma etabliert worden. General Leddihn meldet, daß er die Verbindung mit der Kolonne des Oberst Haas aufsuche. Generalmajor Obadich meldet aus Toca die Ausführung von Rekognoszirungen am 24. d. im Drinathale aufwärts gegen Bunovi und im Dragocanathale. Die im Drinathale vorgehende Kolonne brachte in Erfahrung, daß der Insurgentenführer Konavac beim Beginn des Gefechts am 23. d. in Bunovi gewesen war, in Folge des Geschützfeuers bei Brod aber eiligst mit seiner Abtheilung nach Bastaci abging.

Paris, 25. Februar. [Deputirtenkammer.] Der Deputirte Gralon richtet eine Anfrage an die Regierung bezüglich der Rückkehr einiger Mitglieder von aufgelösten Kongregationen, insbesondere der Trappisten. Der Minister des Innern gibt hierüber Aufschlüsse, aus denen hervorgeht, daß die behaupteten Thatsachen theils unbegründet, theils übertrieben sind und daß das Ministerium die nothwendigen Maßnahmen getroffen hat, um die Anwendung der bezüglichen Dekrete in Kraft zu erhalten. Damit wird der Gegenstand verlassen. Die Kammer nimmt den Gesetzentwurf, welcher die Handelsbeziehungen mit England regelt und zur Verlängerung des gegenwärtigen Handelsvertrags bis zum 15. Mai die Genehmigung giebt, an, nachdem Rouvier die Hoffnung ausgesprochen, daß die Handelsvertrags-Unterhandlungen mit England wieder aufgenommen würden. Handelsminister Tirard sagte, es sei nicht alle Hoffnung auf eine günstige Lösung aufgegeben, aber es sei nicht wahrscheinlich, daß die Regierung vor dem 15. Mai irgend eine Verbindlichkeit eingehen könne; dieselbe gedanke ihre Aktionsfreiheit zu behalten und den für die Wiederaufnahme der Unterhandlungen gelegenen Augenblick selber zu wählen.

Paris, 25. Februar. Deputirtenkammer. Der Deputirte Gralon richtet eine Anfrage an die Regierung bezüglich der Rückkehr einiger Mitglieder von aufgelösten Kongregationen, insbesondere der Trappisten. Der Minister des Innern gibt hierüber Aufschlüsse, aus denen hervorgeht, daß die behaupteten Thatsachen theils unbegründet, theils übertrieben sind und daß das Ministerium die nothwendigen Maßnahmen getroffen hat, um die Anwendung der bezüglichen Dekrete in Kraft zu erhalten. Damit wird der Gegenstand verlassen. — Die Kammer nimmt den Gesetzentwurf, welcher die Handelsbeziehungen mit England regelt und zur Verlängerung des gegenwärtigen Handelsvertrages bis zum 15. Mai die Genehmigung giebt, an, nachdem Rouvier die Hoffnung ausgesprochen, daß die Handelsvertrags-Unterhandlungen mit England wieder aufgenommen würden. Handelsminister Tirard sagte, es sei nicht alle Hoffnung auf eine günstige Lösung aufgegeben, aber es sei nicht wahrscheinlich, daß die Regierung vor dem 15. Mai irgend eine Verbindlichkeit eingehen könne; dieselbe gedanke ihre Aktionsfreiheit zu behalten und den für die Wiederaufnahme der Unterhandlungen gelegenen Augenblick selber zu wählen.

London, 26. Februar. „Daily Telegraph“ meldet gerüchtweise: Gladstone beschloß in Folge des jüngsten Vorgehens des Oberhauses in der Angelegenheit der irischen Landakte zu demis-

sionieren. Sollte die Bildung eines neuen Ministeriums unter Hartington scheitern, weil der Abfall des radikalen Flügels wahrscheinlich ist, so würde die Auflösung des Parlaments erfolgen.

Petersburg, 24. Februar. [Prozeß Trigonja. Forts.] In der gestrigen Sitzung gaben die Angeklagten sehr detaillierte Erklärungen ab, so daß viele Zeugen entlassen werden konnten. Bezuglich Trigonja's konnte nur festgestellt werden, daß er Bekannte und Freunde unter den Revolutionären hatte und daß er von den durch die Propaganda beabsichtigten Schritten unterrichtet war, an deren Ausführung aber sich in keiner Weise persönlich beteiligte. Einer der Hauptangeklagten, der frühere Marineoffizier Suchanow, entwarf bei seiner am Vormittag erfolgten Vernehmung ein ergreifendes und außerordentlich lebendiges Bild von den Umständen, die ihn, einen Offizier, auf die Bahn des politischen Verbrechens getrieben hätten. Die Angeklagte Jakimowa gab zu, daß sie mit Kobosew in der Käsebude gelebt und mit demselben die Mine in der Sadowajastraße gelegt habe, verzweigte aber jede weitere Auskunft. Der Angeklagte Isajew bekannte sich schuldig, an der Explosion im Winterpalais, an dem Attentate vom 13. März v. J. und an der Minenlegung in der Sadowajastraße beteiligt gewesen zu sein und das dazu nothwendige Dynamit geliefert zu haben. Der Angeklagte Teneda erklärte auf Befragen, daß er zur Terroristenpartei gehöre, wußte aber auf die Frage, was er unter Terroristen verstehe, keine Antwort zu geben. Der Angeklagte Merkulow fuhr fort, die anderen Angeklagten durch seine Aussagen zu belästigen und erklärte von sich, daß er wohl um die Verbrechen gewußt, dieselben aber aus Unwissenheit nicht zur Anzeige gebracht habe und daß er jetzt diese Reue empfinde. Alle Angeklagten behaupteten, daß die soziale Partei Russlands nur auf friedlichem Wege habe Propaganda machen wollen, daß sie aber durch die strengen Maßregeln der Regierung zum politischen Morde getrieben worden sei. Morgen geht die Vernehmung voraussichtlich zu Ende und beginnen alsdann die Plaidoyers. Das Urtheil dürfte am 27. d. Mts. gesprochen werden.

Petersburg, 25. Februar. [Prozeß Trigonja.] Bei dem gestern fortgesetzten Verhör der Angeklagten wies Emelianow, welcher beschuldigt wird, bei dem Attentate am 13. März v. J. als vierte Person eine Dynamitbombe geworfen zu haben, durch Zeugen nach, daß er an dem genannten Tage bis 5 Uhr Nachmittags zu Hause gesessen und von dem Vorgefallenen erst durch einen Einwohner des Hauses Kenntnis erhalten habe. Um 2 Uhr war die Untersuchung und Vernehmung der Angeklagten und Zeugen beendet. Auf Wunsch der Parteien wurde sogleich die Verlesung der Dokumente begonnen und Abends beendet. Heute Vormittag um 11 Uhr begann der Staatsanwalt Murawjew seine Anklagerede. Den Prozeßverhandlungen wohnte täglich der Justizminister v. Nabokow bei.

Petersburg, 25. Februar. Der „Herold“ schreibt: Es ist dafür gesorgt, daß nun und nimmermehr ein hoher Staatsdiener sich erlauben werde, auf eigene Faust hohe Politik zu treiben. Hoffentlich werde diese authentische Mittheilung die Presse des Auslandes und namentlich diejenige der Nachbarreiche veranlassen, ihre feindselige und verleidende Sprache gegen Russland einzustellen und dasselbe ferner nicht mehr chauvinistischer Absichten zu beschuldigen. — Die „Neue Zeit“ erwähnt das Gericht von der bevorstehenden Abberufung des serbischen Gesandten Horvatowitsch und seiner Ersetzung durch Ristitsch.

Konstantinopel, 24. Februar. Dem Begräbniß des Kapitäns Selby wohnte von der Gesandtschaft der Major v. Below bei.

Konstantinopel, 25. Februar. Gestern wohnte die außerordentliche preußische Gesandtschaft dem Ritte des Sultans nach der Moschee bei. Am Abend fand in der deutschen Botschaft ein kleines Diner statt. Für heute ist ein Ritt um die Mauern der alten Stadt und ein Besuch der „süßen Wasser“ in Aussicht genommen, und wird die Gesandtschaft einer Einladung des Oberfamiliaren, Hamdi Pasha, zum Diner folge leisten.

Washington, 24. Februar. Das Repräsentantenhaus hat eine Resolution angenommen, welche den Rechtsausschuß beauftragt, die Insinuationen zu prüfen, nach welchen Gesandte der Vereinigten Staaten sich auf eine unzulässige Weise an den Geschäften in Peru betheiligt oder dafür interessirt hätten, und nach welchen mehrere diesbezügliche Dokumente dem Staatsdepartement vorenthalten worden wären.

#### Wasserstand der Warthe.

Posen, am 26. Februar Morgens 1,30 Meter.  
= = 27. = Morgens 1,34  
= = 27. = Mittags 1,36